

Fotodokumentation Naturwaldreservat Bueleberg

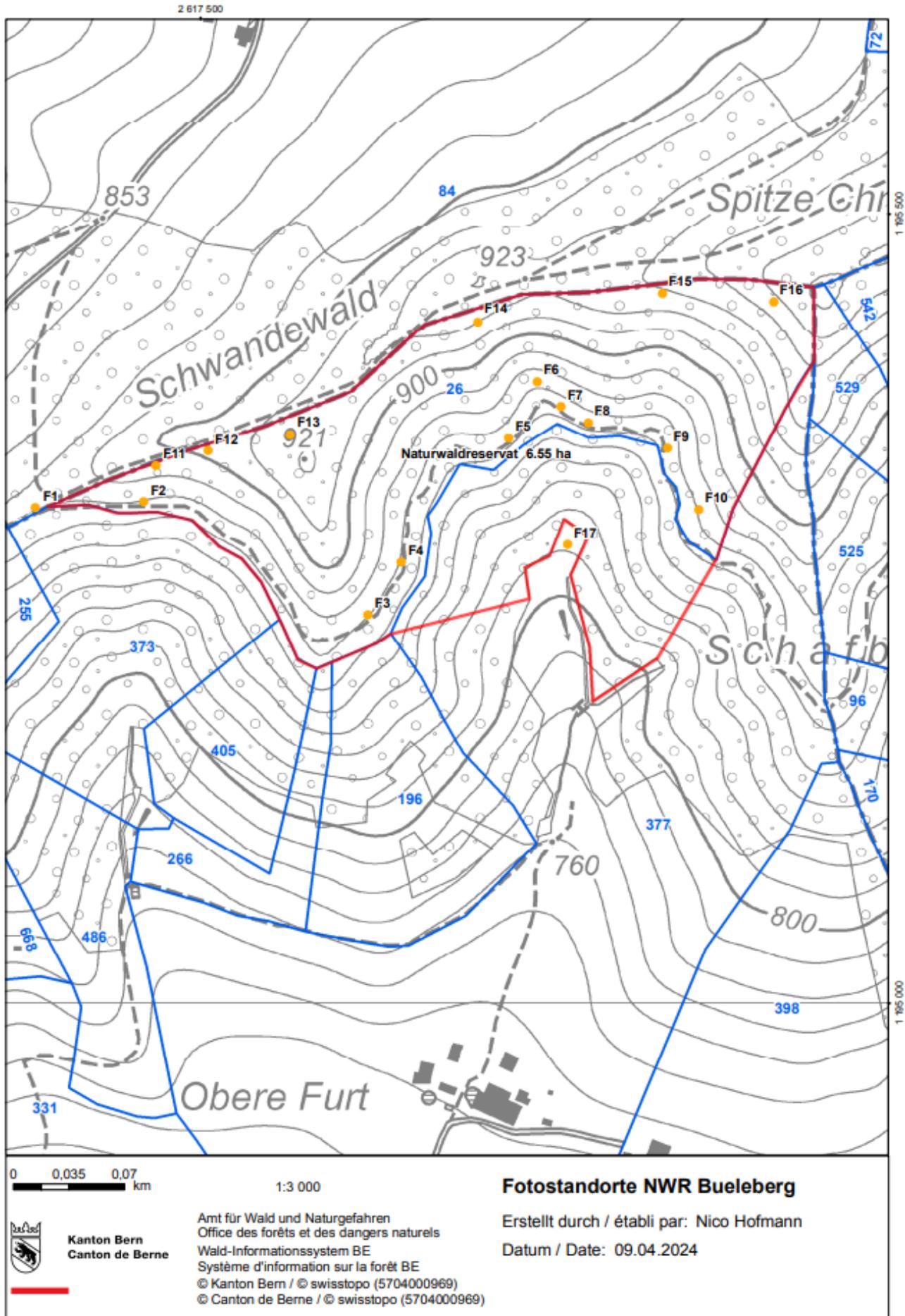


Abbildung 1: Übersichtskarte des Reservatsperimeters mit den eingezeichneten Fotostandorten.



Abbildung 2: Blick auf die beiden Wanderwege. In der Mitte beginnt der Reservatsperimeter (F1).



Abbildung 3: Auf dem Wanderweg nach Rünkhofen ist erkennbar, dass die Weisstanne die dominierenden Baumart ist (F2).



Abbildung 4: Entlang des Weges ist stehendes Totholz mit Spechtlöchern (F3) und grosse Habitatbäume zu finden (F4).



Abbildung 5: Überall im Gebiet ist viel liegendes Totholz vorhanden (F5).



Abbildung 6: Blick von unten in den kleinen Graben innerhalb des Reservats. Wertvolle Felswände sind zu finden (F6).



Abbildung 7: Blick vom Wanderweg nach unten in den Graben, der in der Parzelle von D.Oppliger liegt (F7).



Abbildung 8: Eine Vielzahl von grossen Weisstannen sind vorhanden. Dort gibt die Bestandskarte Baumholz 3 an (F8).



Abbildung 9: Sicht auf einen Buchenbestand der teilweise mit Efeu überwachsen ist. Der Wanderweg führt über eine Brücke (F9).



Abbildung 10: Blick in den hintersten Teil des Reservates. Nur sehr alte Stöcke sind erkennbar (F10).



Abbildung 11: Entlang des oberen Wanderweges nach Oberthal sind auch diverse Habitatbäume vorhanden (F11).



Abbildung 12: Der obere Teil des Reservates ist geprägt durch dichte Bestände und Lücken die sich abwechseln (F12).



Abbildung 13: Hier ist die grösste Lücke im Reservat zu sehen. Vor allem Buchen verjüngen sich unter Bedrängnis der Brombeere (F13)



Abbildung 14: Blick vom oberen Wanderweg in den Reservatsperimeter (F14).



Abbildung 15: Im hinteren Teil des Reservates wird der Waldbestand wieder dichter (F15).



Abbildung 16: Der alte Hauptbestand wird langsam vom jungen Nebenbestand abgelöst (F16).



Abbildung 17: Blick von der untersten Wiese in das Reservat (F17).